

15. Dez. 2011



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

E-B/12

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Bürgerangelegenheiten  
und Grünflächen

und

Stadträtin Birgit Zeimetz

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft  
und Beschäftigung

7 . Dezember 2011

**Spielplatzwärter/innen auf öffentlichen Spielplätzen der Landeshauptstadt Wiesbaden**  
Beschluss-Nr. 0336 vom 9. November 2011 (Vorlagen-Nr.: 11-F-08-0061)

**Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 25.10.2011**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat soll über folgende Sachverhalte berichten:

1. Wie viele Spielplatzwärter/innen werden derzeit auf öffentlichen Spielplätzen der Landeshauptstadt Wiesbaden sozialversicherungspflichtig beschäftigt und auf welchen?
2. Wie viele werden durch einen Ein-Euro-Job (Arbeitsgelegenheit) gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) II auf öffentlichen Spielplätzen beschäftigt und auf welchen?
3. Wie viele werden durch ein geringfügiges, sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis auf 400,-- € Basis auf öffentlichen Spielplätzen beschäftigt und auf welchen?
4. Wie viele Spielplatzwärter/Innen wurden früher auf Grundlage des Bundes-sozialhilfegesetzes (BSHG) sozialversicherungspflichtig beschäftigt?
5. In wie vielen Fällen wurden früher sogenannte „Spielplatz-Omas- und Opas“ auf 630-DM-Basis beschäftigt?
6. Welche Arbeiten tätigen die Spielplatzwärter/innen?

Berichtstext (Dezernat VII)

Derzeit werden keine sozialversicherungspflichtigen Spielplatzwärter/innen auf öffentlichen Spielplätzen der Landeshauptstadt Wiesbaden beschäftigt. 2011 wurden insgesamt 8 Spielplatzwarte im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach SGB II auf öffentlichen Spielplätzen beschäftigt: 6 saisonal von April bis Oktober auf den Spielplätzen Elise-Kirchner-Straße, Eleonorenstraße AKK, Paulusplatz AKK, Alter Friedhof, Blücherplatz und Wallufer Platz sowie zwei saisonal nicht gebundene in der Reisinger Anlage/Adolfsallee und am Warmen Damm.

Auf der Basis eines geringfügig, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (400-Euro) wurde niemand beschäftigt. Auf Grundlage des Bundessozialhilfegesetzes wurden in der Vergangenheit im Durchschnitt 15 Spielplatzwarte sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Als sogenannte „Spielplatz-Omas und -Opas“ wurden in der Vergangenheit im Durchschnitt circa 5 Personen im Jahr eingesetzt.

Es ist langjährige Praxis, dass die Positionen der Spielplatzwärter/innen mit Menschen besetzt werden, die - aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen - auf dem ersten Arbeitsmarkt nur schwer oder gar nicht zu vermitteln sind. Diese Spielplatzwärter/innen üben traditionell Tätigkeiten aus, die durch den regulären Personalstamm des Amtes für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten nicht geleistet werden können und auch bisher nie selbst geleistet wurden:

- Öffnen, Beaufsichtigen und Sauber halten der Spielplatztoilette - ohne Wärter bliebe die Toilette geschlossen und der Service könnte nicht angeboten werden.
- Tägliche Reinigung und Sichtkontrolle auf dem Spielplatz - ohne Wärter würde dies nur einmal wöchentlich durch das zuständige Gärtnerrevier oder eine beauftragte Firma erledigt.
- Soziale Kontrolle durch die Anwesenheit; die Möglichkeit, in Problemsituationen Hilfe zu alarmieren - dies ist ohne Wärter nicht gewährleistet.

Die aufgelisteten Tätigkeiten erfüllen aus genannten Gründen das Merkmal der Zusätzlichkeit. Die Maßnahmen wurden von der zuständigen Behörde (Kommunale Arbeitsvermittlung) geprüft und genehmigt.

Gärtnerische Facharbeiten gehören nicht zu den regulären Arbeiten eines Spielplatzwärters. Es gibt natürlich im Einzelfall Wärter, die gesundheitlich stärker belastbar sind und - wenn der Spielplatz sauber ist - sich durch die reine Aufsicht unterfordert fühlen. In solchen Fällen helfen sie, je nach Einzelfall und persönlichen Möglichkeiten, dem zuständigen Gärtnerrevier bei einfachen gärtnerischen Arbeiten wie z. B. Unkrautbeseitigung. Fachlich betreut werden die Spielplatzwärter durch den/die jeweilige/n Reviermeister/in.

Biggit Jarmelo